

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Newe Carmelitische SchatzCammer**

**Cyprianus <a Sancta Maria>**

**Augspurg, 1629**

Wie diser Schatz nuetzlich anzulegen/vnd vnserer Brueder sich desselbgien  
zu gebrauchen

[urn:nbn:de:bsz:31-112350](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-112350)

## Grosse Practica/

Wie diser Schatz nützlich  
anzulegen/vnd vnser Brü-  
der sich desselbigen zuge-  
brauchen.

**M**an schähet den jenigen  
Fürsten oder Herrn für  
glückseelig/in welches Land  
vnd Gebiet sich ein gold oder  
silbergruben befindet: Doch ist es damit  
nicht genug / sondern man muß noch  
kosten mühe vñ arbeit anwenden / damit  
das verborgne gold oder silber außgegra-  
ben/an sichere orth geführt/in einer dar-  
zu deputirten wol vermachten Kammer  
mit fleiß verwahrt vnd gehandhabt wer-  
de; Dann sonsten/vnnd in vnderlassung  
dessen/sich der schatz mit grund widerver-  
decken/oder von andern außgehoben vñ  
entfrembder werden möchte. Insonder-

heit aber thut man darzu werck's verstandige Meister vnnnd leuth gebrauchen/vnnd deren rath vnnnd meinung wie billich folgen ; welche dann form vnnnd maß geben/ahn welchen orten / wie tieff vnnnd fern nachzusuchen vnd zugraben seie.

Ein ebenmäßiges kan diß Orts wol gesagt werden : Dann wahrlich die Christliche Fürsten/gemeine Landt vnd Leut / auch dißhalb wol Seelig genant werden können ; daß sie G D E der Allmechtig mit dem vnergründlichen schatz des würdigen Scapulters gesegnet/welchen die Glorwürdigste Junckfraw vnd Mutter G D E E S Maria erfunden/den Menschen gezeiget / vnnnd vns als deren Kinderen vnd erben hinterlassen hat. Es ist aber damit noch nit genug/sondern/da man solches schazes mehr vnnnd besser genticssen will/von nöthen/etwas kostens / mühe/vn arbeit darzu anzuwenden / wohin sich die güldene vnd silberne adern desselben außbreiten/

vnd

vnd wie fern sie sich erstrecken / fleissig  
nachzuforschen? darauff eins nach dem  
anderen ordenlich herauß gegraben / an  
sichere orth deponirt / vnd alles inn be-  
hörte verwahrung genommen / in allem  
aber des wercks Meisterin / der verstan-  
digsten Junckfrawen lehr / nachrichtung  
vnd exempel gefolget werden soll. Wann  
aber der für ein vnartiges böß verzwei-  
feltes Kind zuhalten / welcher den von  
seinen Elteren hinterlassenen Schaz o-  
der nahrung vnnützlich verthut / oder  
durch grosse hin: vnd fahrlässigkeit ver-  
steret / vnd seines her: vnd auffkommens  
vergift; So weiß ich nicht / wie diser ein  
Kind der seeligsten Junckfrawen sein  
könne / welcher sich nit vnderstehet / den  
ihme hinterlassenen Schaz der Tugen-  
den bester massen / vnd wir sie selbst ge-  
han / zubewahren / zuhandhaben / auch  
dem Heiligen fleissig; vnd embsigem  
leben nachzufolgen.

—o—o—o—